

# **Nachhaltige Planungsprozesse gestalten: Die Phase Null am Beispiel der IGS Süd, Frankfurt**

# **DIE IGS SÜD**

**Frankfurt, Sachsenhausen**

**Neugründung einer 4-zügigen**

**Integrierten Gesamtschule (Jhg. 5 bis 10)**

**Umbau von zwei bestehenden Schulbauten (1909)**

**Phase Null: Herbst 2016 bis Mai 2017**

# Die Akteure der Phase Null



STADT FRANKFURT AM MAIN

- Stadtschulamt
- Hochbauamt
- Dezernat für Integration und Bildung
- Amt für Straßenbau und Erschließung
- Revisionsamt
- Dezernat Bau und Immobilien



Stadtteil Sachsenhausen

- Gemeinsam Leben Frankfurt e.V.
- Kinderhaus Sachsenhausen
- Kinder-, Jugend- und Elternberatung Sachsenh.
- Sozialräumliche Koordination für Familienbild.
- Musikschule Frankfurt
- Stadtbücherei
- Stadtteilbibliothek
- Jugendkoordinator Polizei
- Beratungs- und Förderzentrum Süd

Montag Stiftung  
Jugend und Gesellschaft



- Schulleitung
- Lernbegleiter (inkl. Förderschullehrer)
- "Jugendhilfe in der Schule"
- Schüler\*innen
- Elternbeirat

Schulbau-  
beraterteam

- Kirstin Bartels, Architektin
- Egon Tegge, Pädagoge

# SEHEN UND VERSTEHEN

## Die Bestandsaufnahme

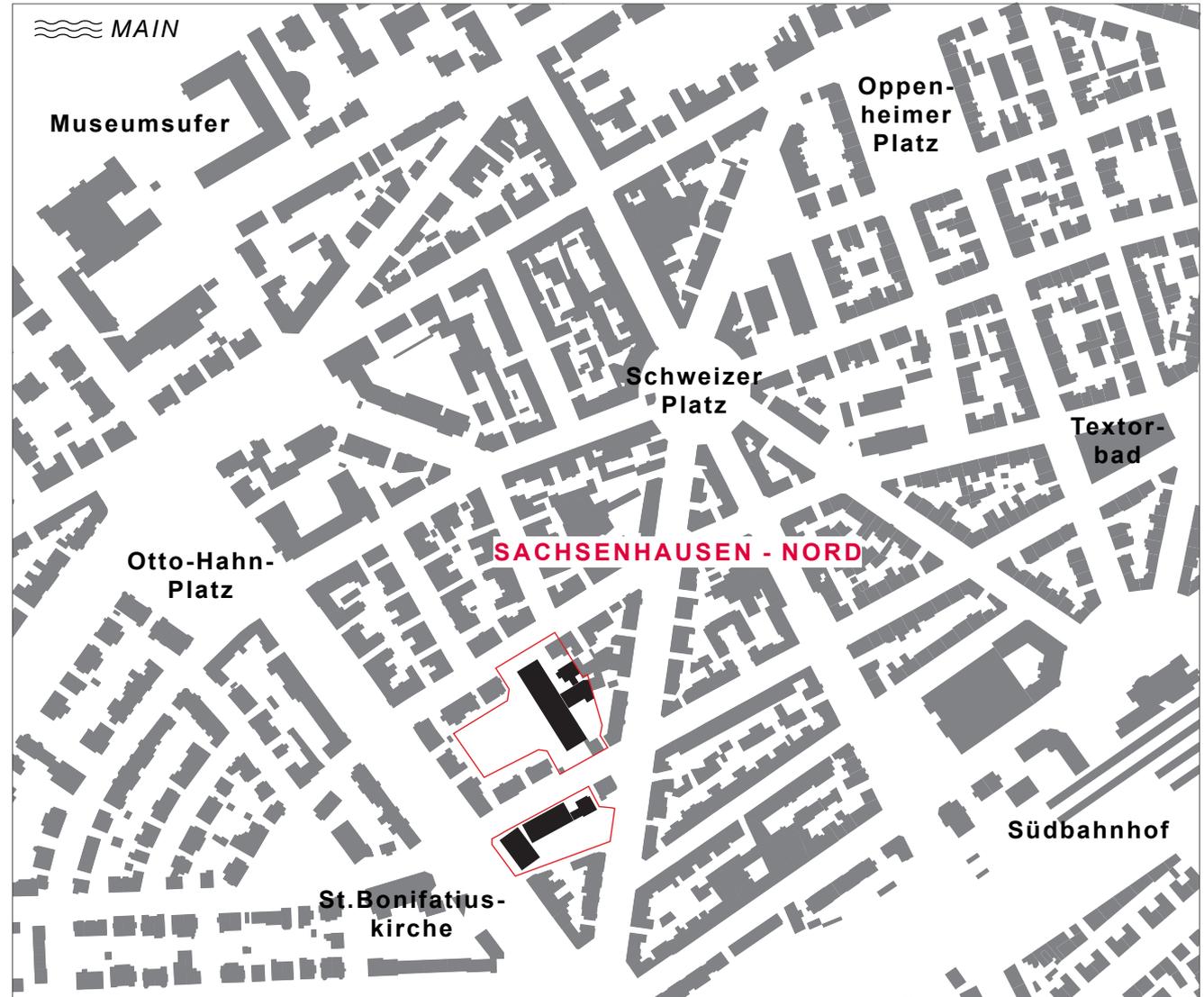
baulich und pädagogisch

*Was sind die Besonderheiten?*

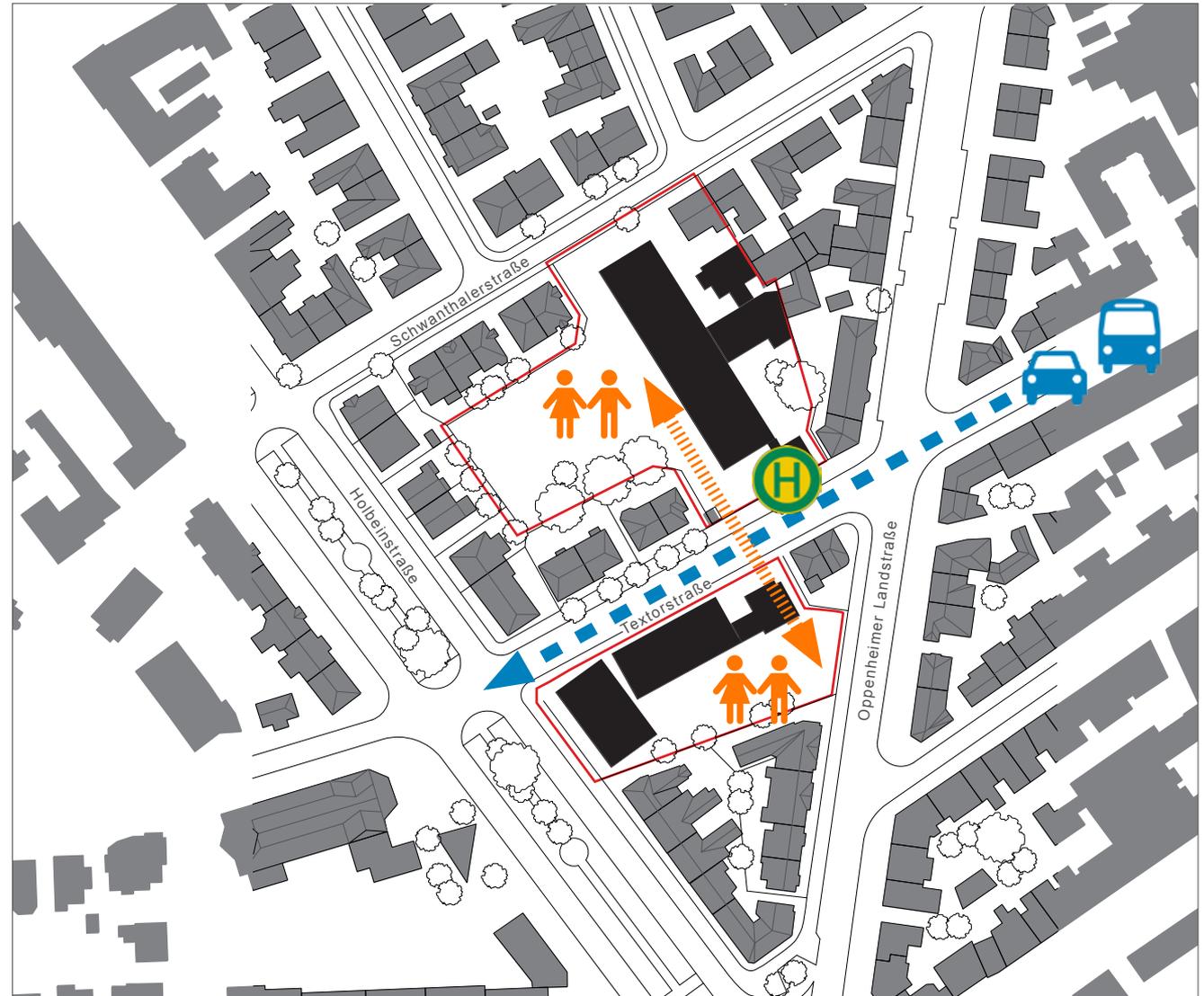
*Was sind die Möglichkeiten und Spielräume?*

*Was sind die Herausforderungen?*

# Lage im Stadtteil



# Eine Schule - zwei Standorte

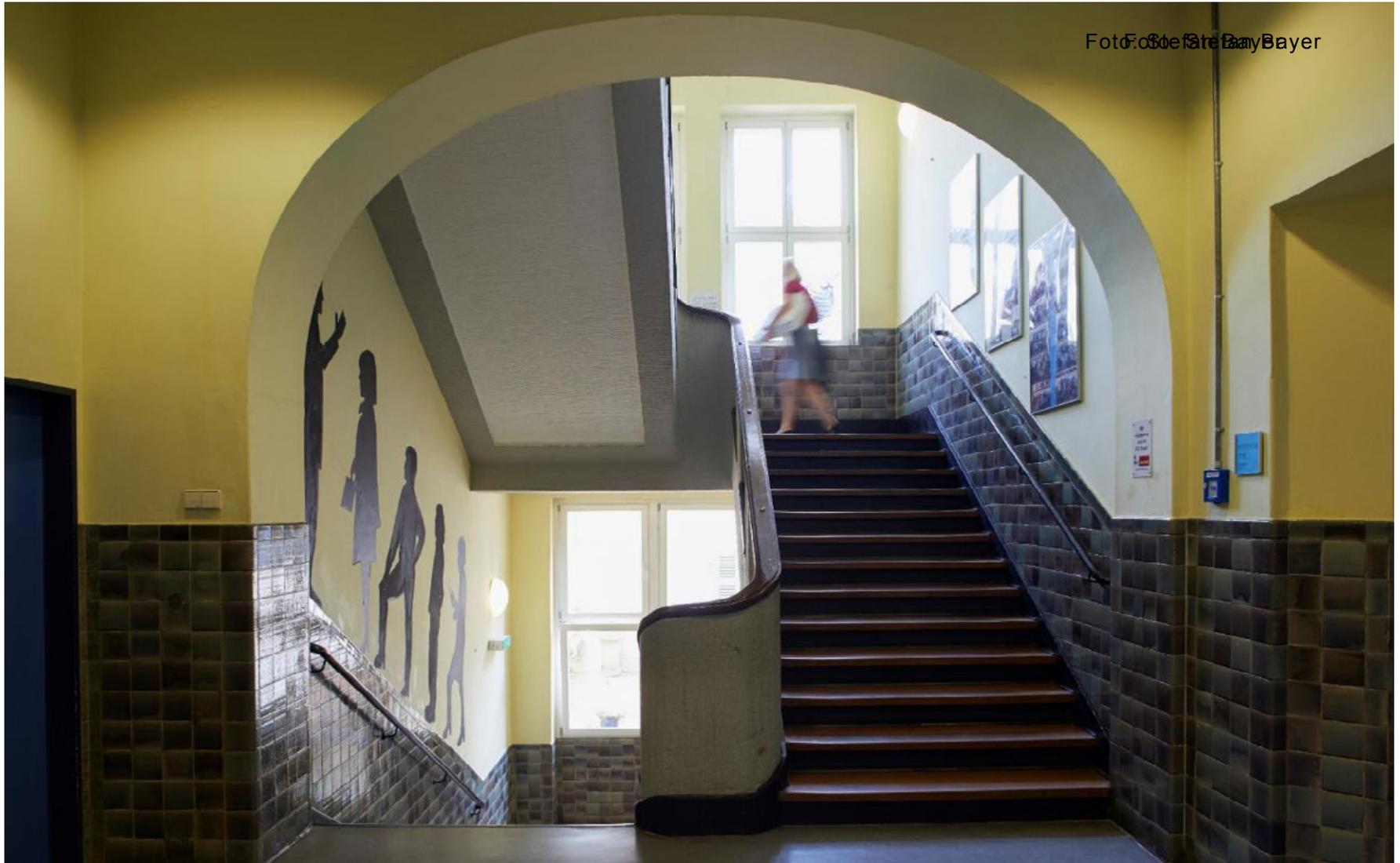


# Schwanthaler- und Textorschule



Foto: Stefan Bayer

# Schwanthaler- und Textorschule



# Schwanthaler- und Textorschule



Foto: Stefan Bayer

# Holbeinschule

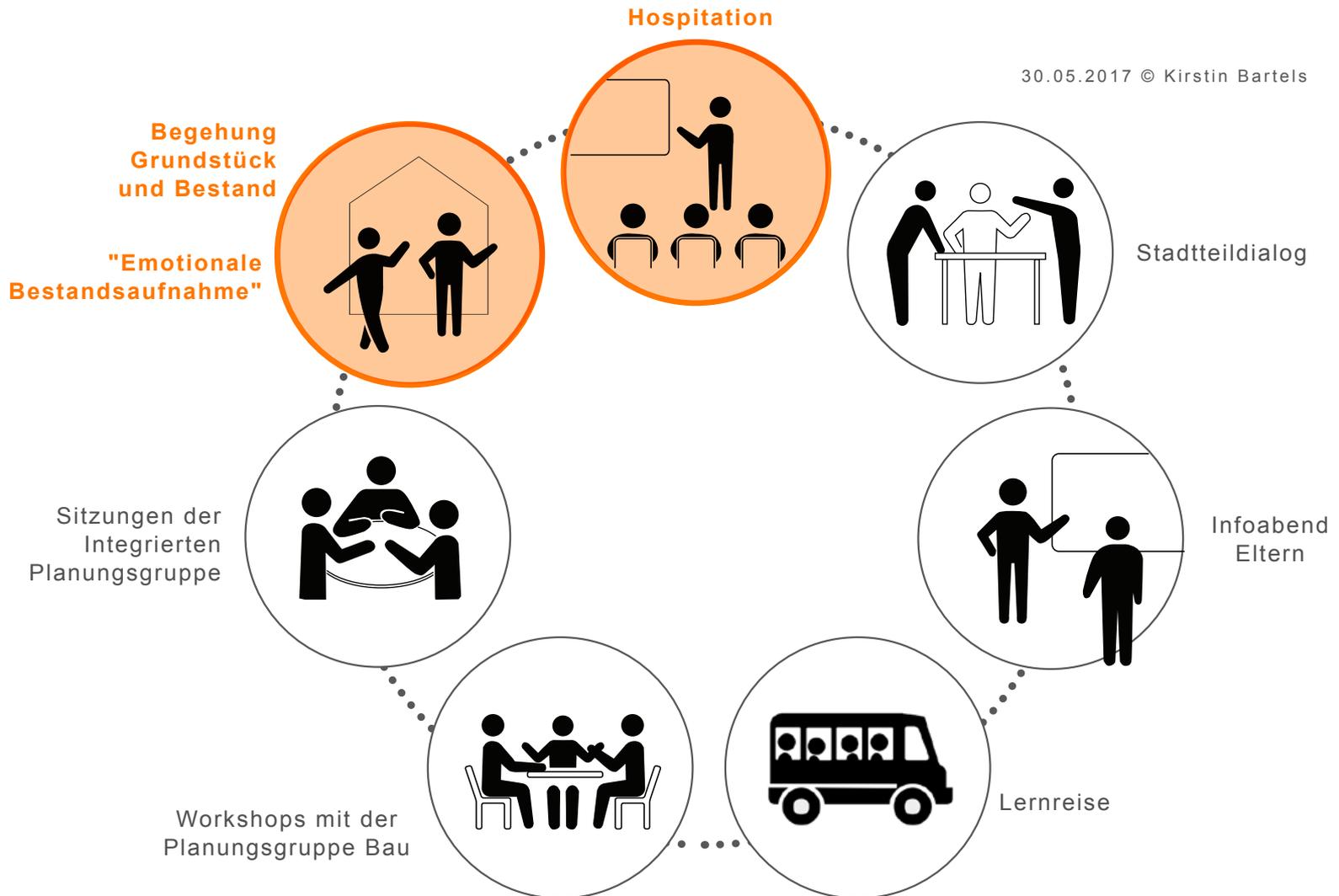


Foto: Stefan Bayer

# Bausteine der Phase Null

## Begehung und Hospitation

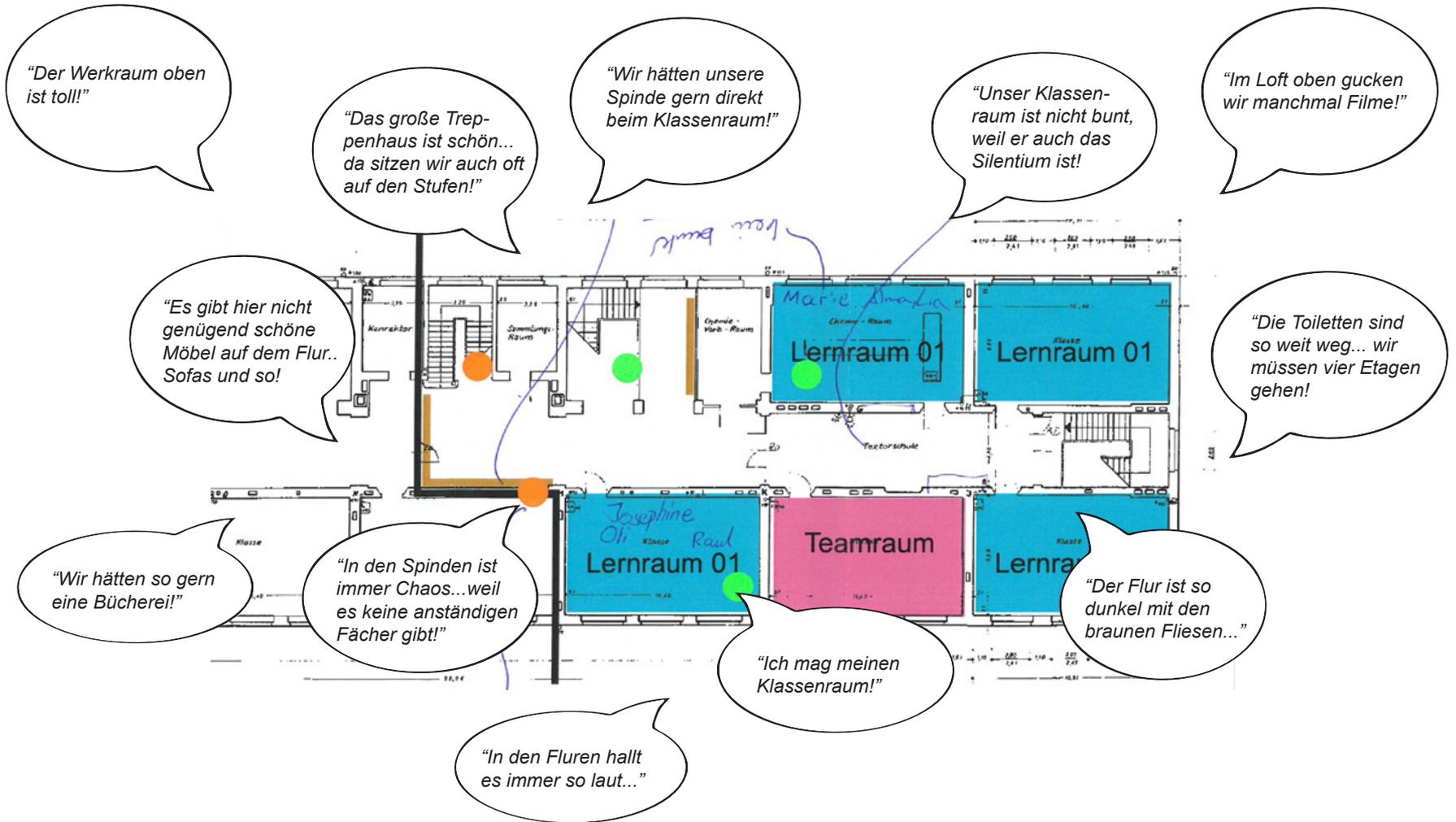
30.05.2017 © Kirstin Bartels



# Geführte Begehung



# Emotionale Bestandsaufnahme



# Emotionale Bestandsaufnahme



# Hospitation



Foto: Kirstin Bartels

# Hospitation



Foto: Kirstin Bartels

# Hospitation



Foto: Kirstin Bartels

# Pädagogisches Konzept der IGS

## Der Wochenplan / die Lernbausteine

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8:00 – 8:30	Offener Beginn mit Begleitung					
1. Block 8:30 - 10:00	Fachbüro M/D/E	Fachbüro M/D/E	Fachbüro M/D/E	Projekttag  je 6 Wochen pro Hauptfach Deutsch Mathematik Englisch  begleitet von Fach- und Förderlehrkräften	Fachbüro M/D/E	
10:00 - 10:30	Pause				Pause	
2. Block 10:30 - 12:00	Fach „Leben“ GL/NaWi/Rel.-Ethik	Werkstatt Ästhetische Bildung	Fach „Leben“ GL/NaWi/Rel.-Ethik		„Studierzeit“ individuelle Lernentwicklungsgespräche mit den Tutor/innen	
12:00 - 13:00	Mittagspause				Mittagspause	
3. Block 13:00 - 13:45	Fach „Leben“ GL/NaWi/Rel.-Ethik	Sport	Werkstatt Ästhetische Bildung	AG-Angebote (bis 15.30 Uhr)	„Wochenabschluss“ Klassenrat	
13:45 - 14:30						
4. Block 14:30 - 16:00	AG-Angebote		Beratung zum Projekt „Verantwortung“			

### „Fachbüro“

Individuelle Arbeit in Lernbausteinen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch

### „Werkstatt“

Ästhetische Bildung / künstlerisches und handwerkliches Arbeitne

### Fach "Leben"

Projektarbeit mit gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themenschwerpunkten / Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften und Ethik

# Pädagogisches Konzept der IGS Altersgemischtes Lernen



Lerngruppen mit jeweils 24 SchülerInnen aus 3 Jahrgängen

»» inklusives und individualisiertes Lernen, Perspektivwechsel, Weitergeben von Erfahrungen und Kompetenzen, individuelles Lerntempo bestimmen, weniger Druck von außen, Abschwächung alterstypischer Probleme...

# WEITERDENKEN

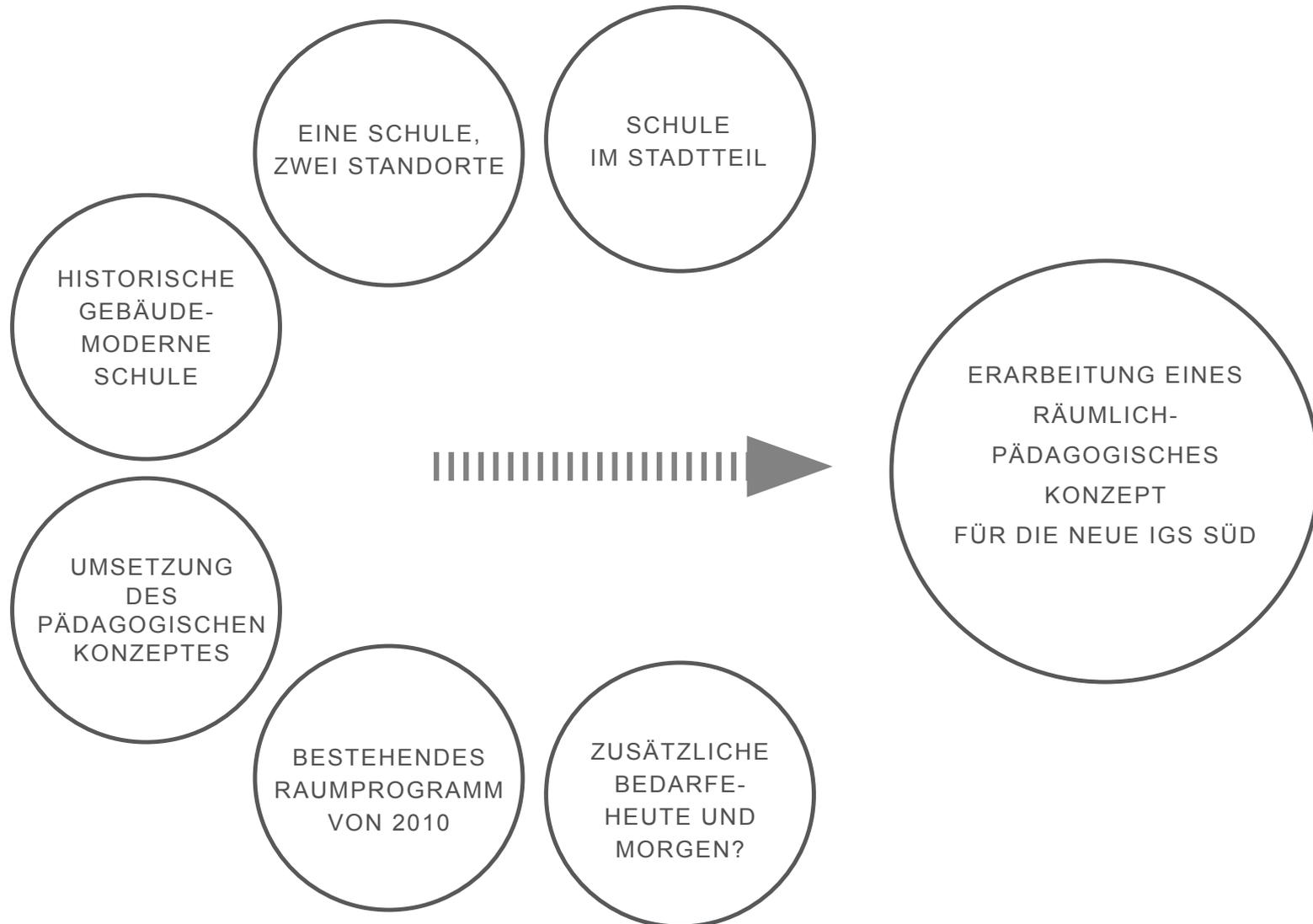
## in Sitzungen und Workshops

*Wie wollen wir in Zukunft an der IGS das Arbeiten,  
Lernen und Leben gestalten?*

*Was sind die pädagogischen Bedarfe?*

*Welche räumlichen Bedarfe ergeben sich daraus?*

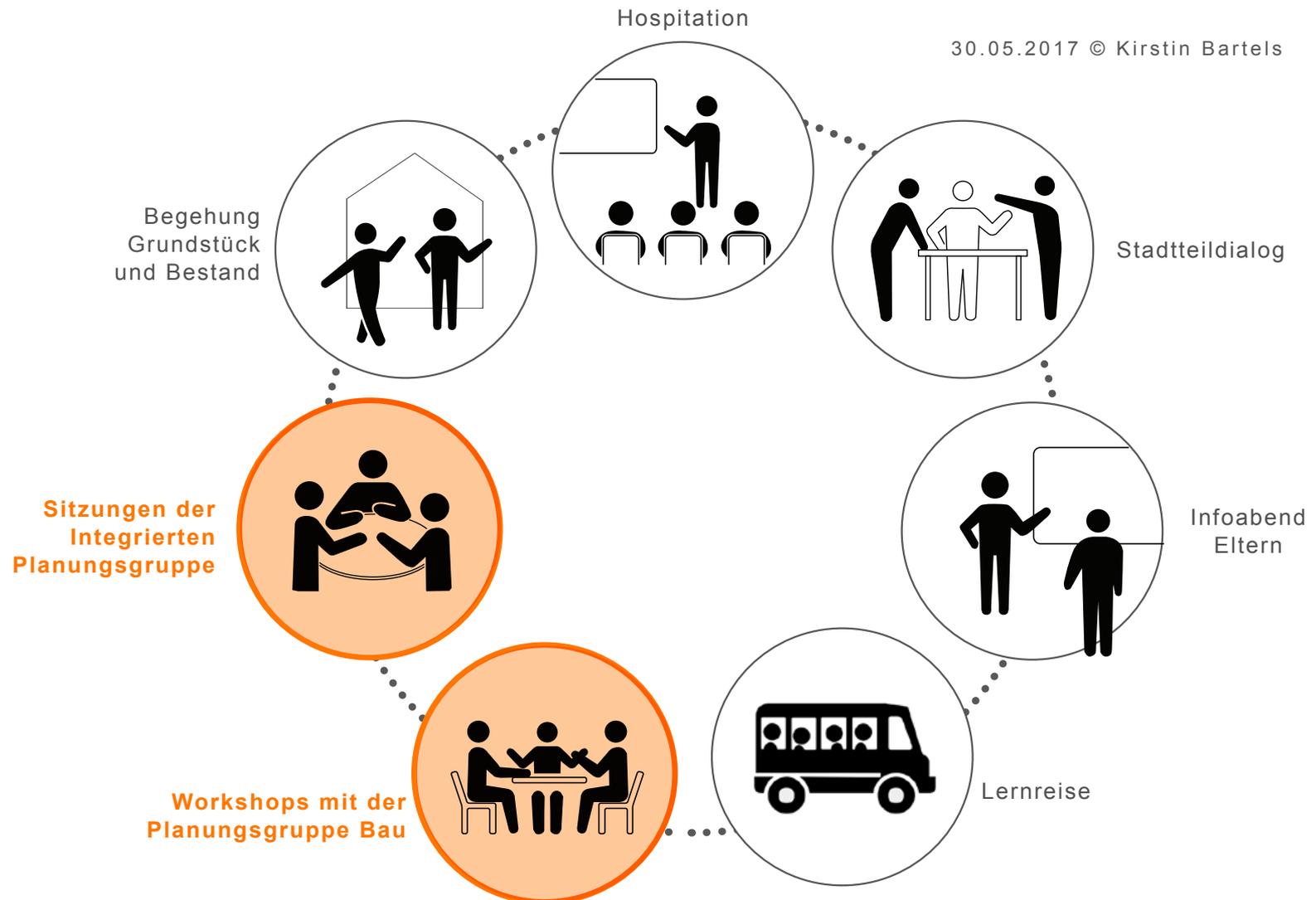
# Die Schwerpunktthemen



# Bausteine der Phase Null

## Sitzungen und Workshops

30.05.2017 © Kirstin Bartels



# Sitzungen der Integrierten Planungsgruppe



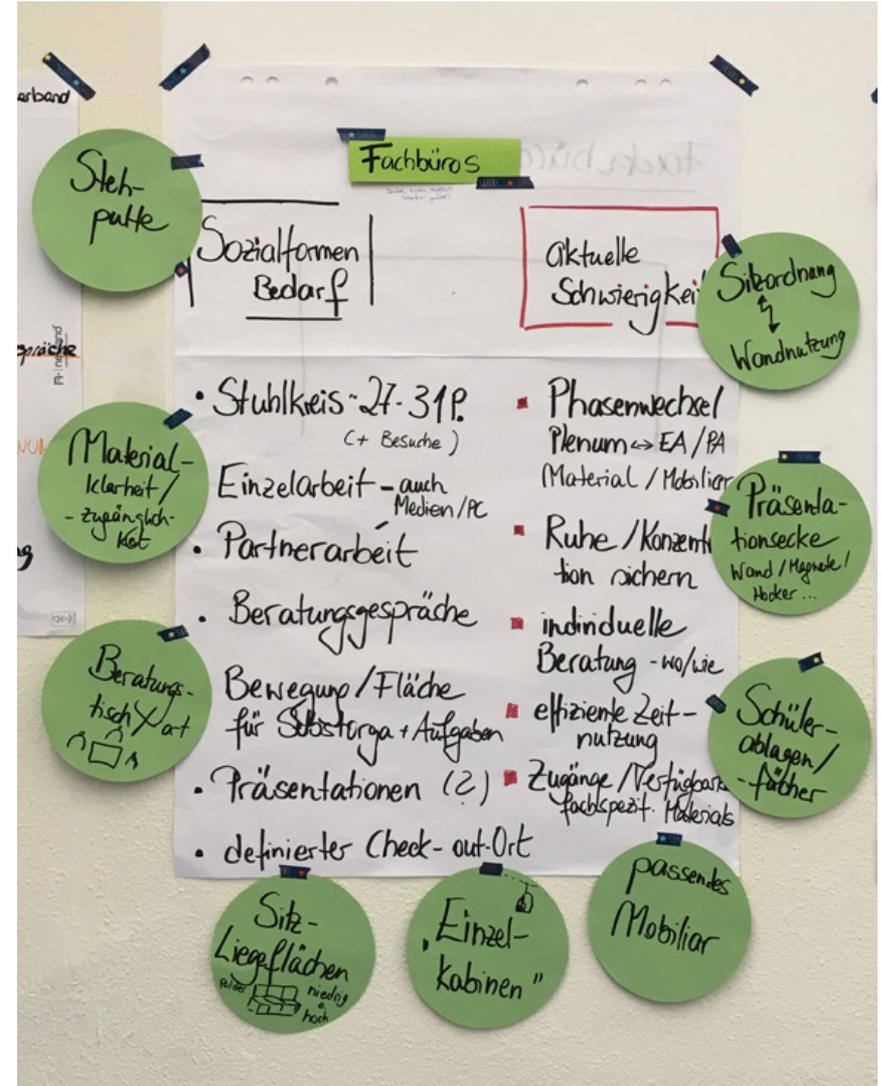
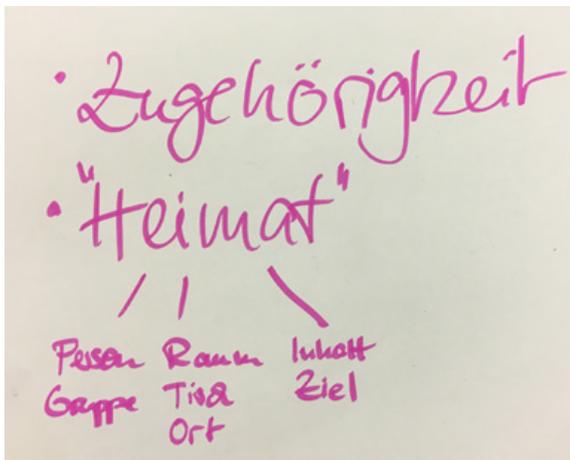
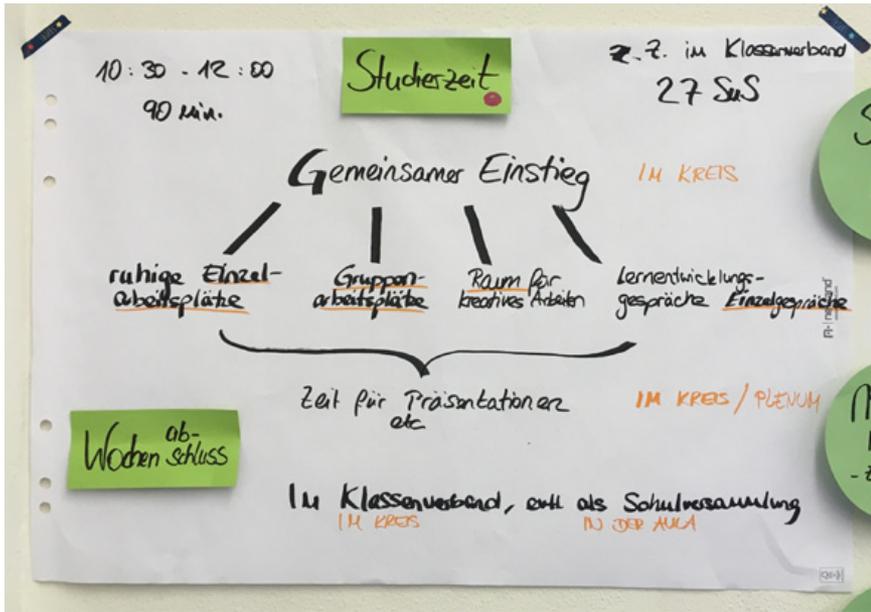
Fotos: Kirstin Bartels

# Workshops mit der Projektgruppe Bau

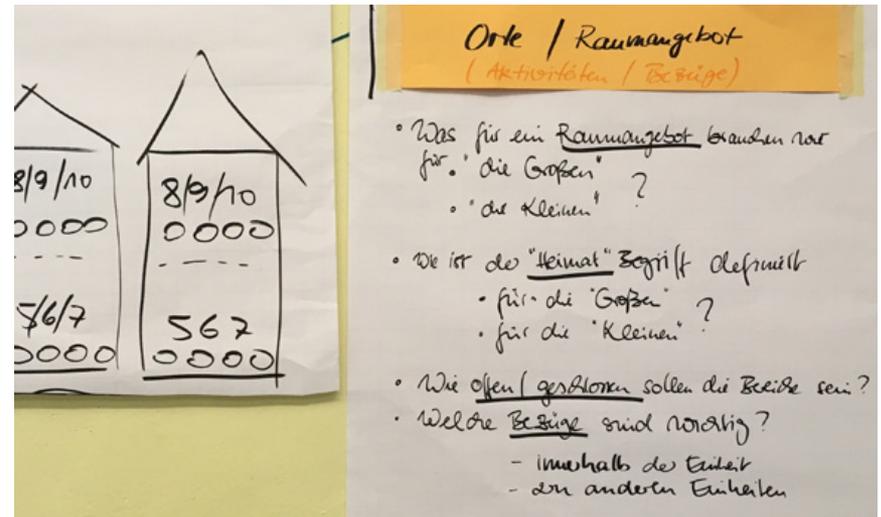
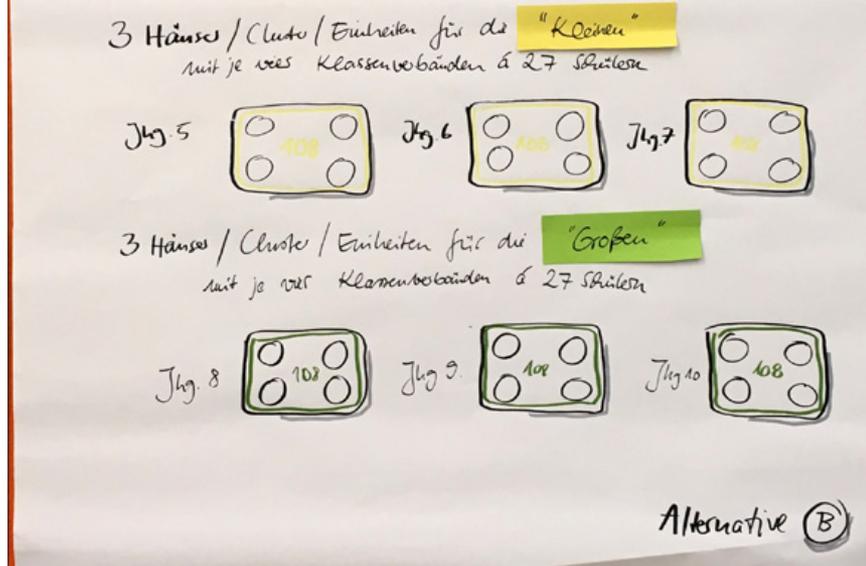
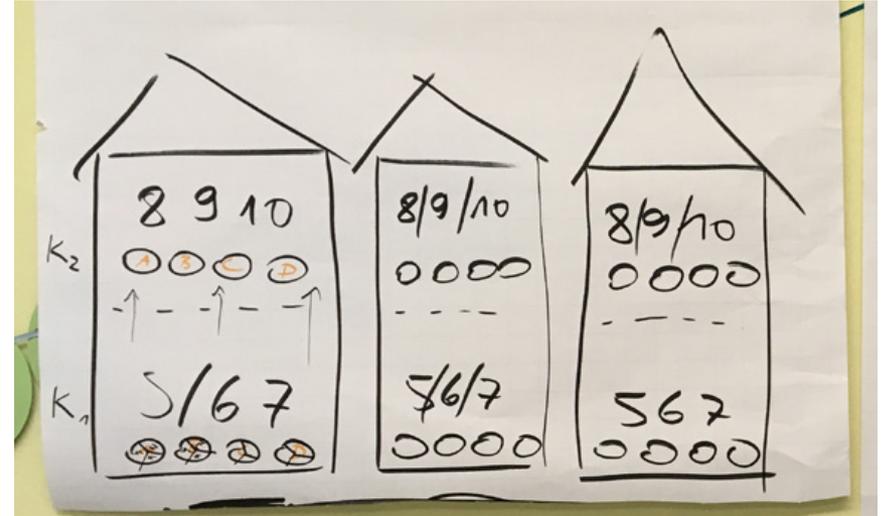
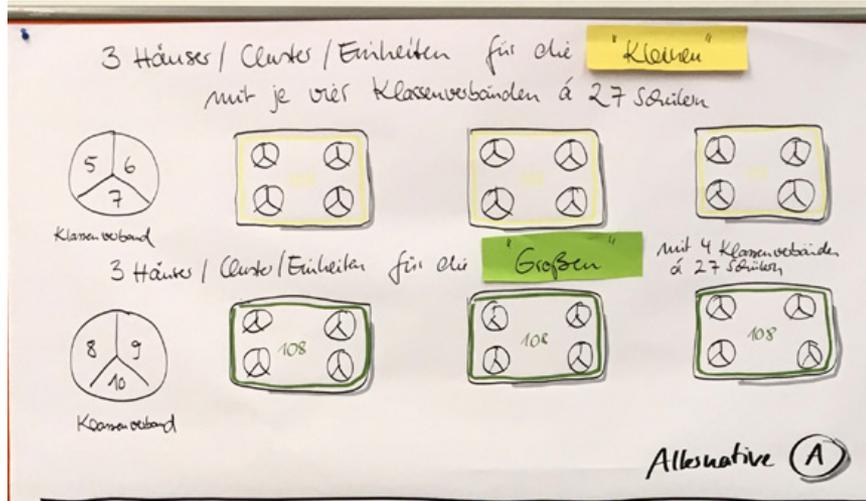


Fotos: Kirstin Bartels

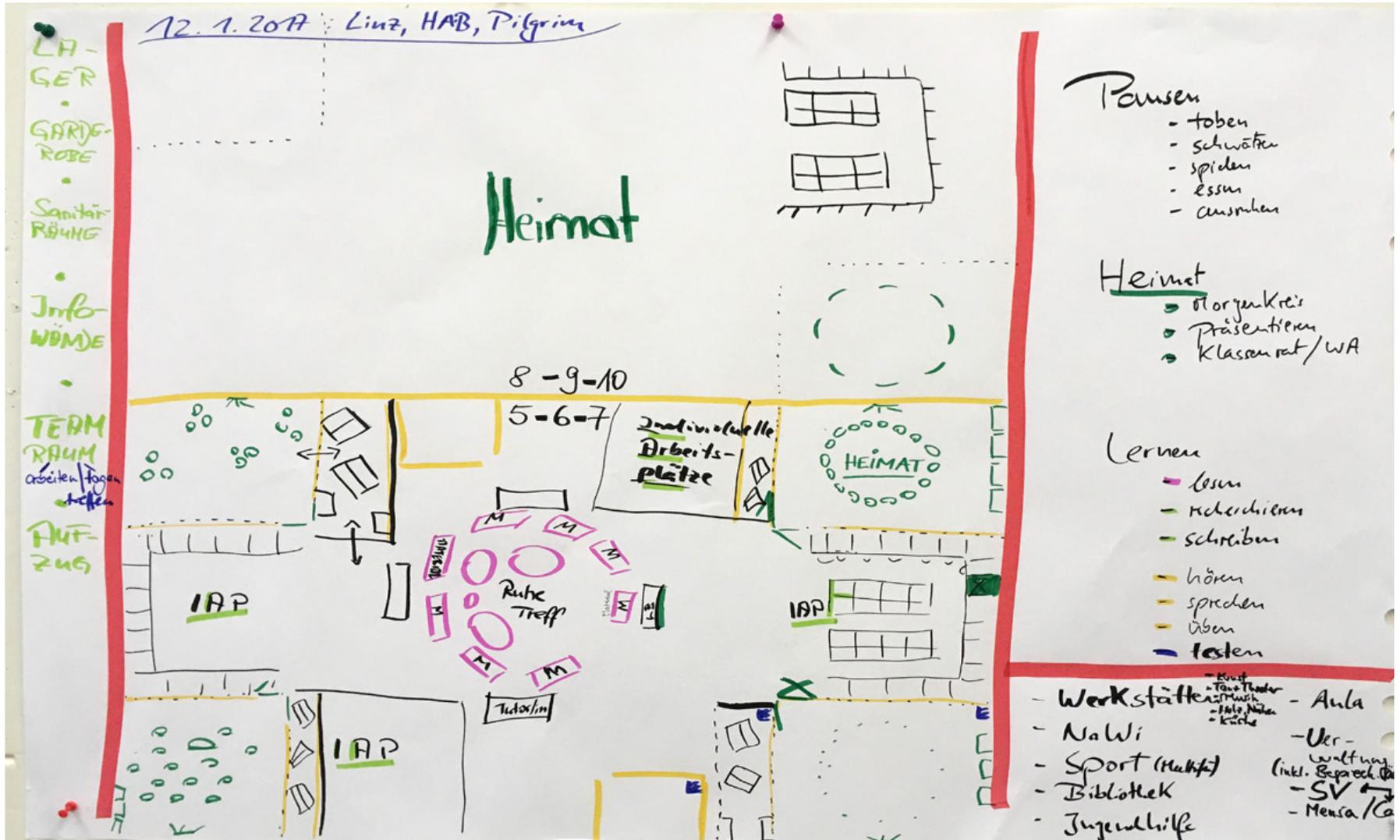
# Lernbausteine / Heimatbegriff



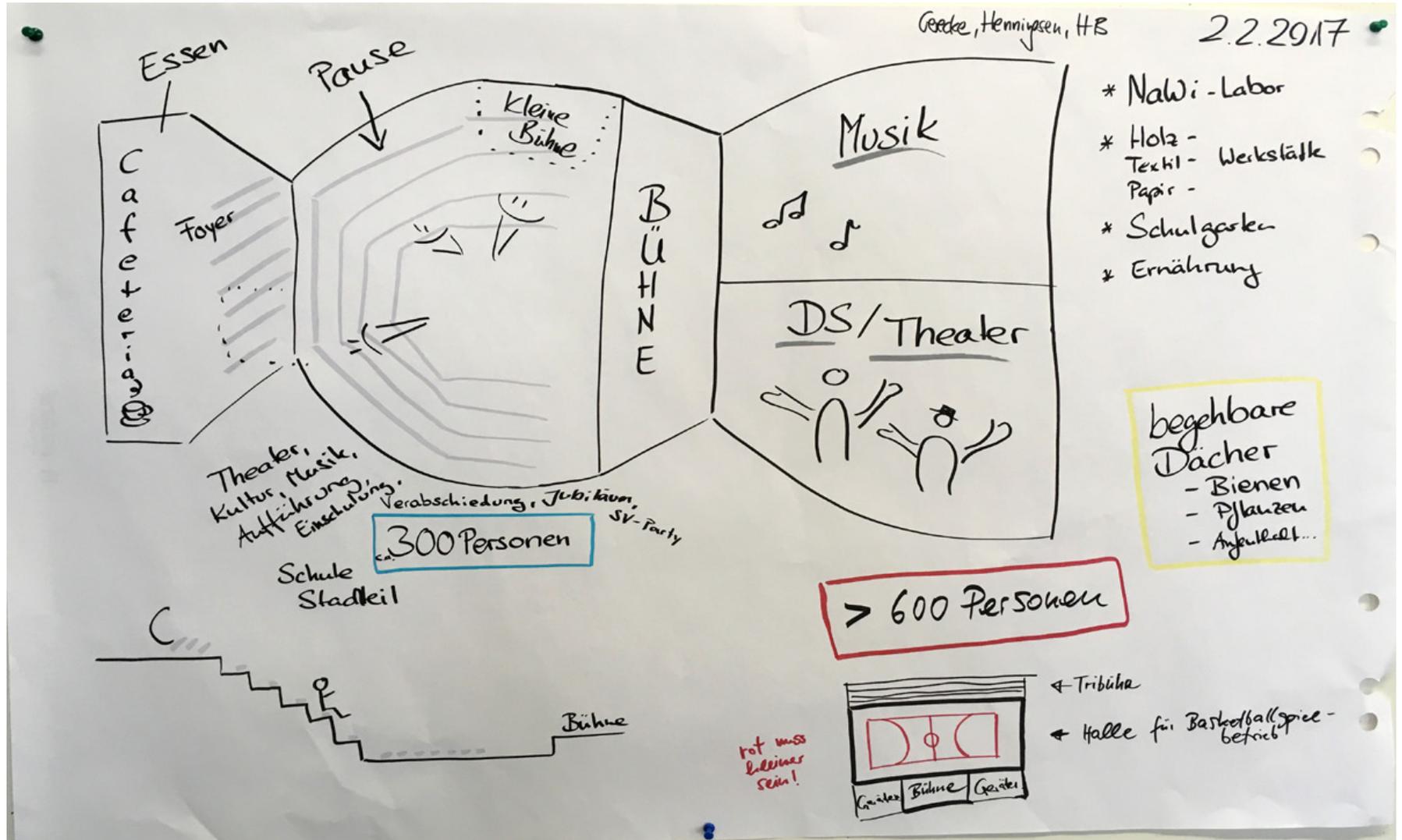
# Organisation der Jahrgänge



# Lernlandschaften

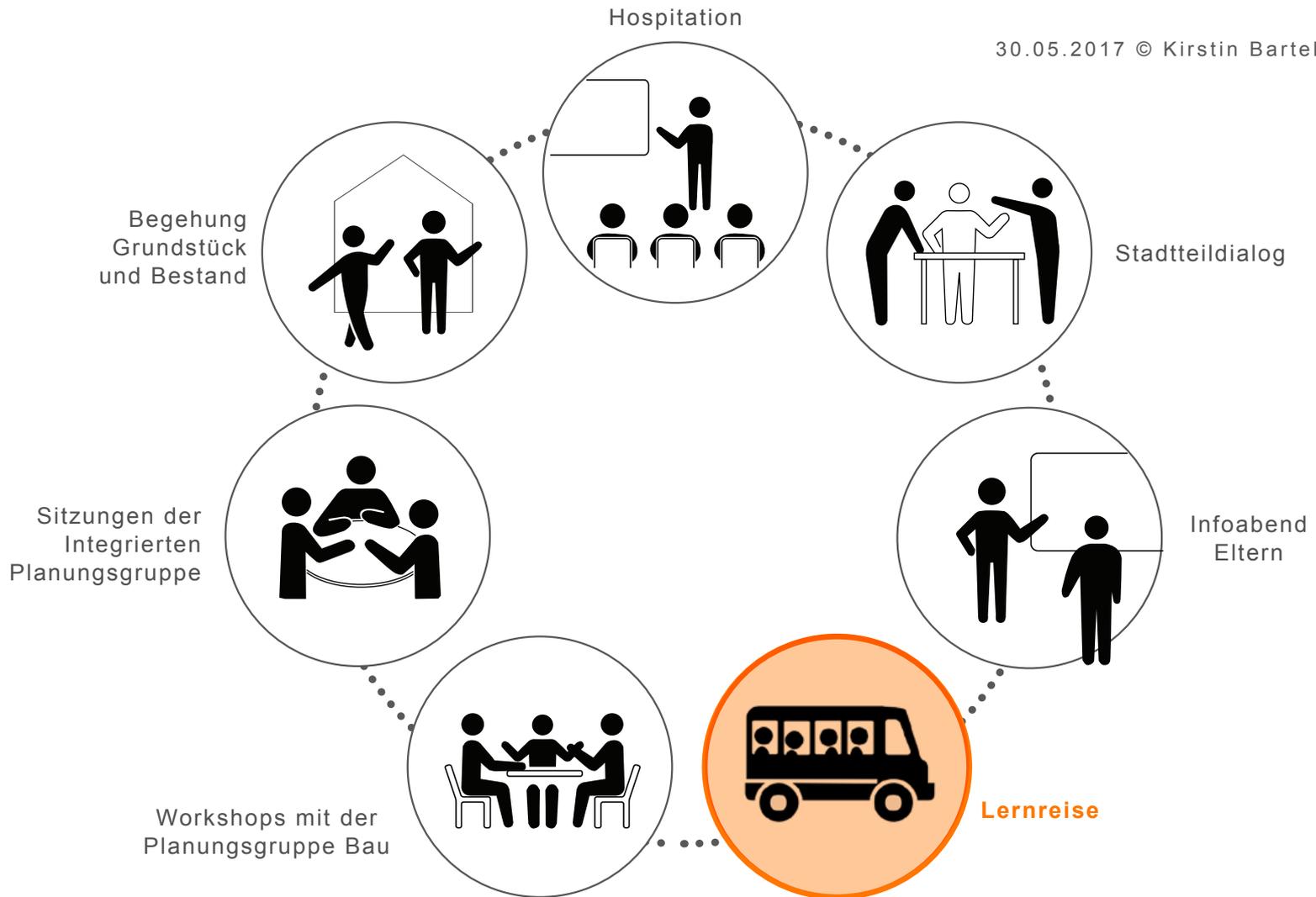


# Gemeinschaftsbereiche



# Bausteine der Phase Null Lernreise

30.05.2017 © Kirstin Bartels

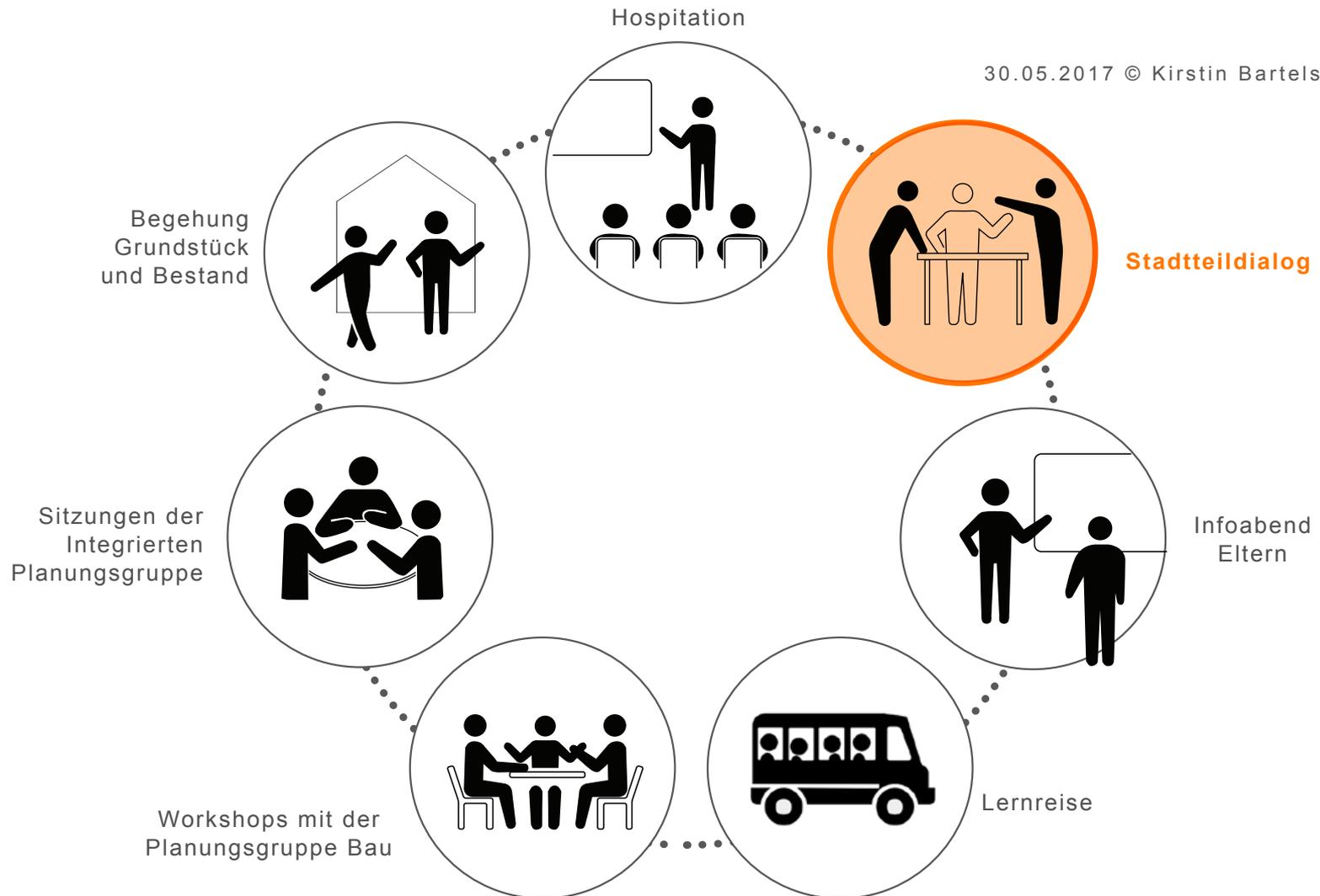


# Lernreise

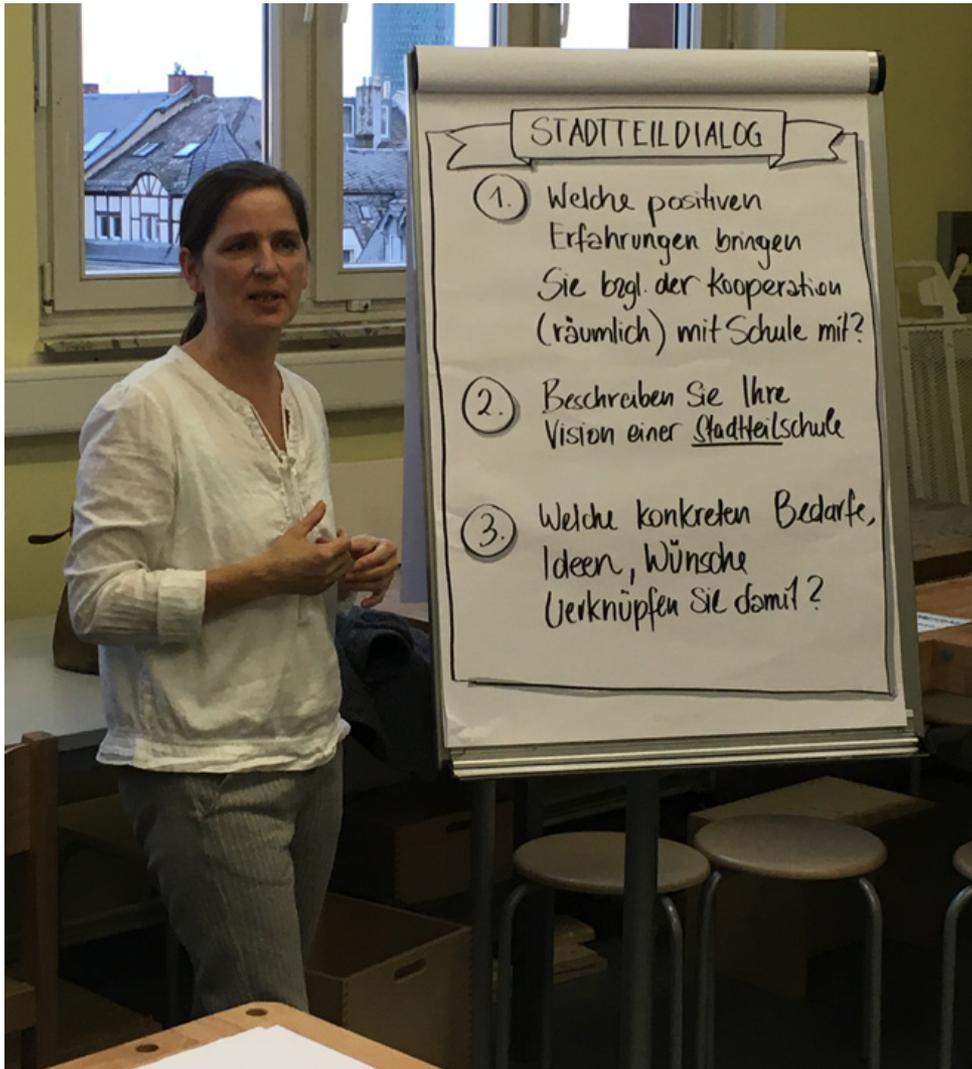


# Bausteine der Phase Null Stadtteildialog

30.05.2017 © Kirstin Bartels



# Stadtteildialog



# ÜBERSETZEN

## Syntheseplanung und Organisationsmodelle

*Auszug der Arbeitsergebnisse*

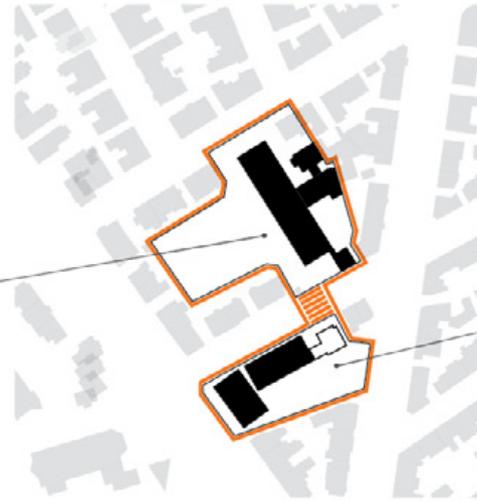
# Eine Schule - zwei Standorte



“LERNHAUS”

Nutzungsschwerpunkt: Die Lernlandschaften mit den allgemeinen Lernbereichen aller Jahrgänge, die Bibliothek und die Verwaltung

IGS SÜD



“STADTTTEILHAUS” und  
“WERKHAUS”

Nutzungsschwerpunkt: Die "Gemeinsame Mitte" mit Mensa, Aula und Fachräumen für Musik/Theater, das Jugendcafé, das BFZ Süd, die Fachräume für Kunst/Werken sowie NaWi.

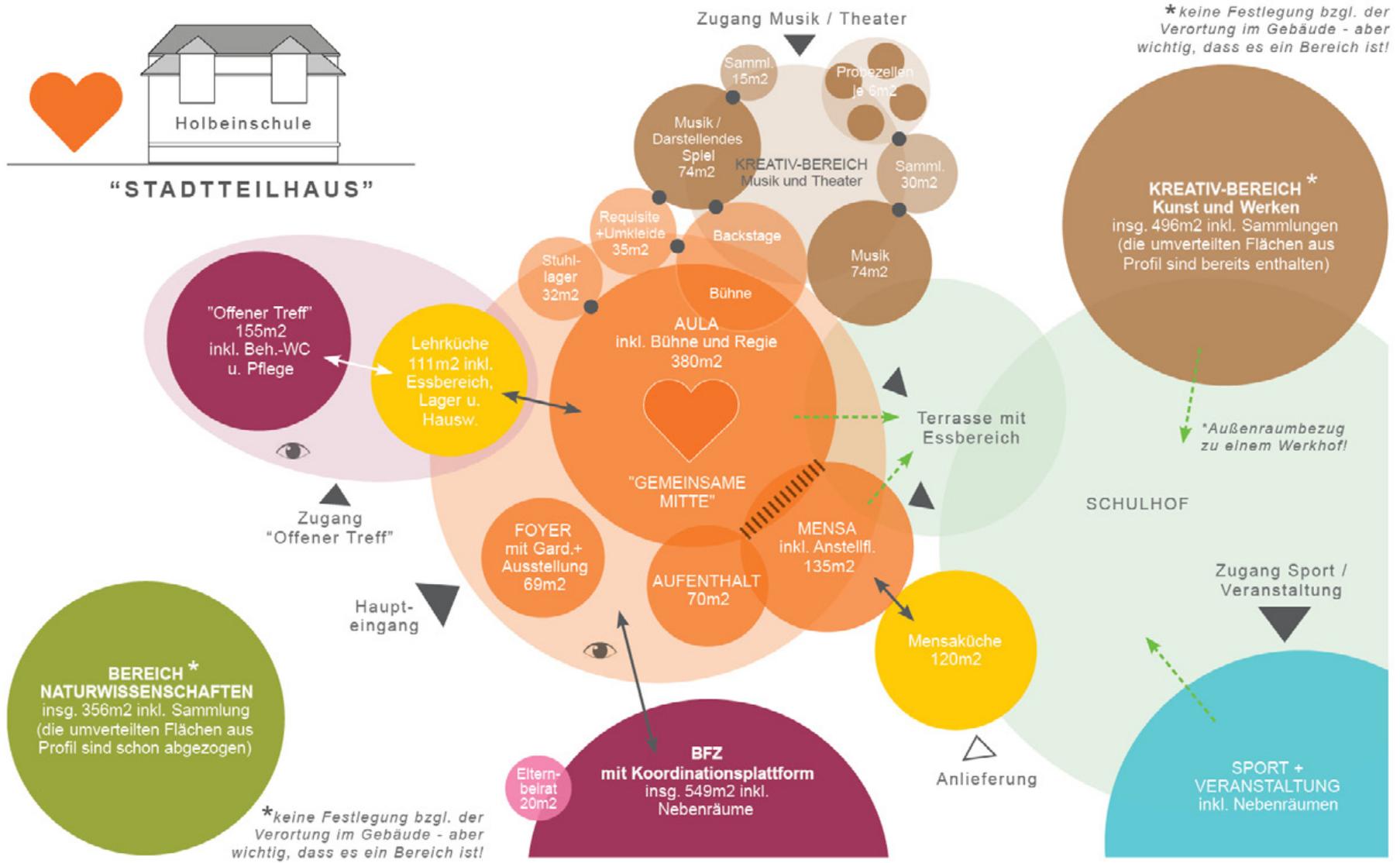


Schaffung eines  
“fließenden” Überganges  
und eines ganzheitlichen  
Außenraumkonzeptes



30.05.2017 © Kirstin Bartels

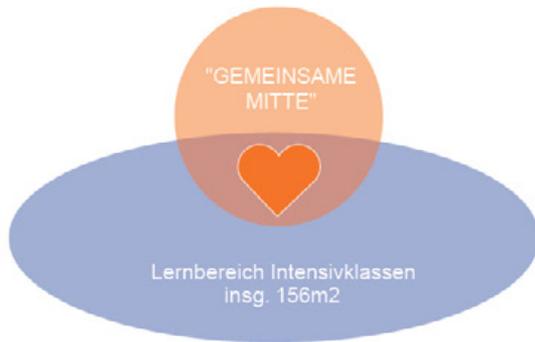
# Das Stadtteilhaus



# Das Lernhaus

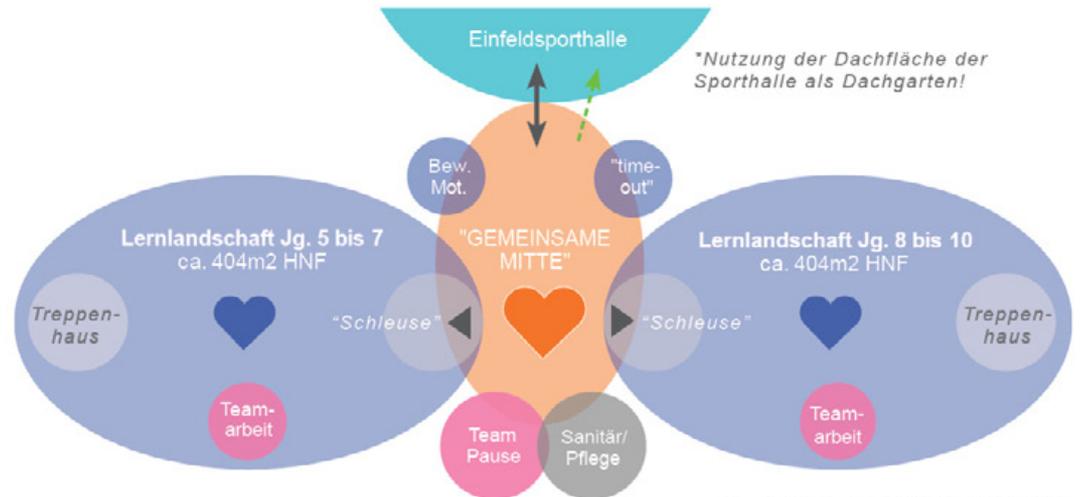


„LERNHAUS“

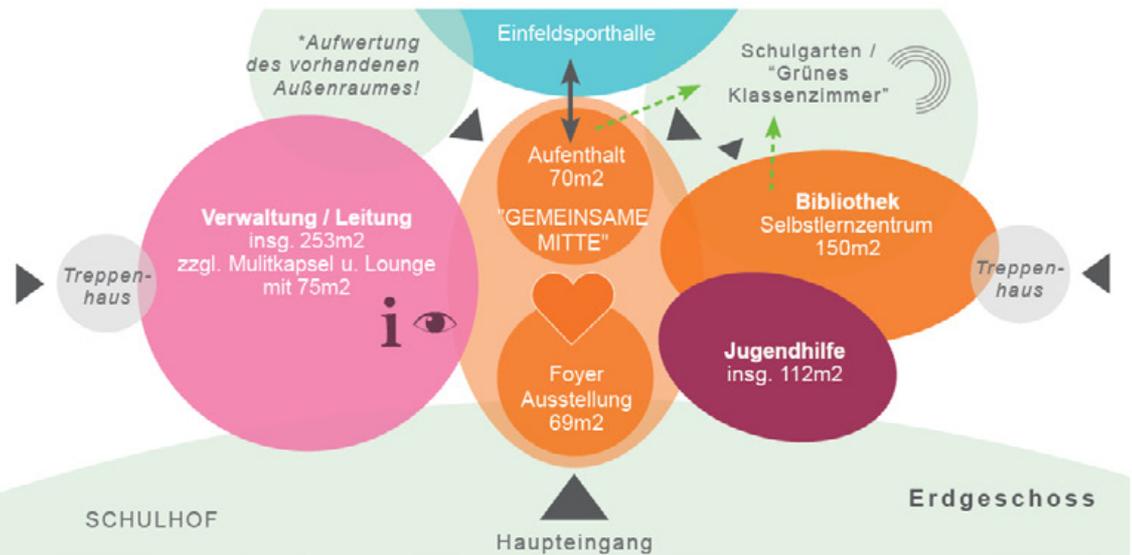


4. Obergeschoss

30.05.2017 © Kirstin Bartels



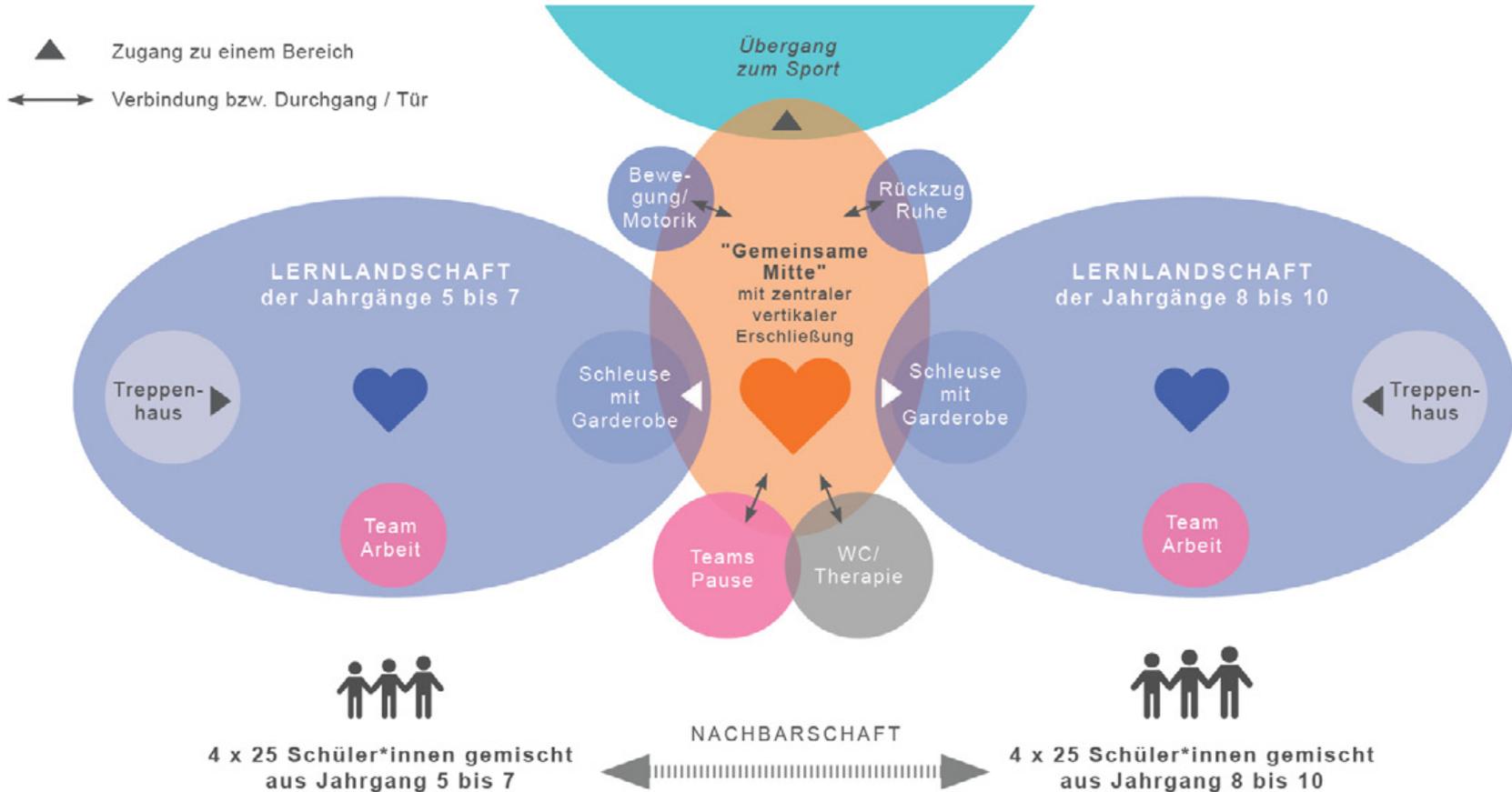
1. bis 3. Obergeschoss



Erdgeschoss

# Die Lernlandschaften in Nachbarschaft

Räumlich-pädagogisches Konzept der "Nachbarschaft" von zwei Lernlandschaften  
- verbunden durch die "Gemeinsame Mitte"

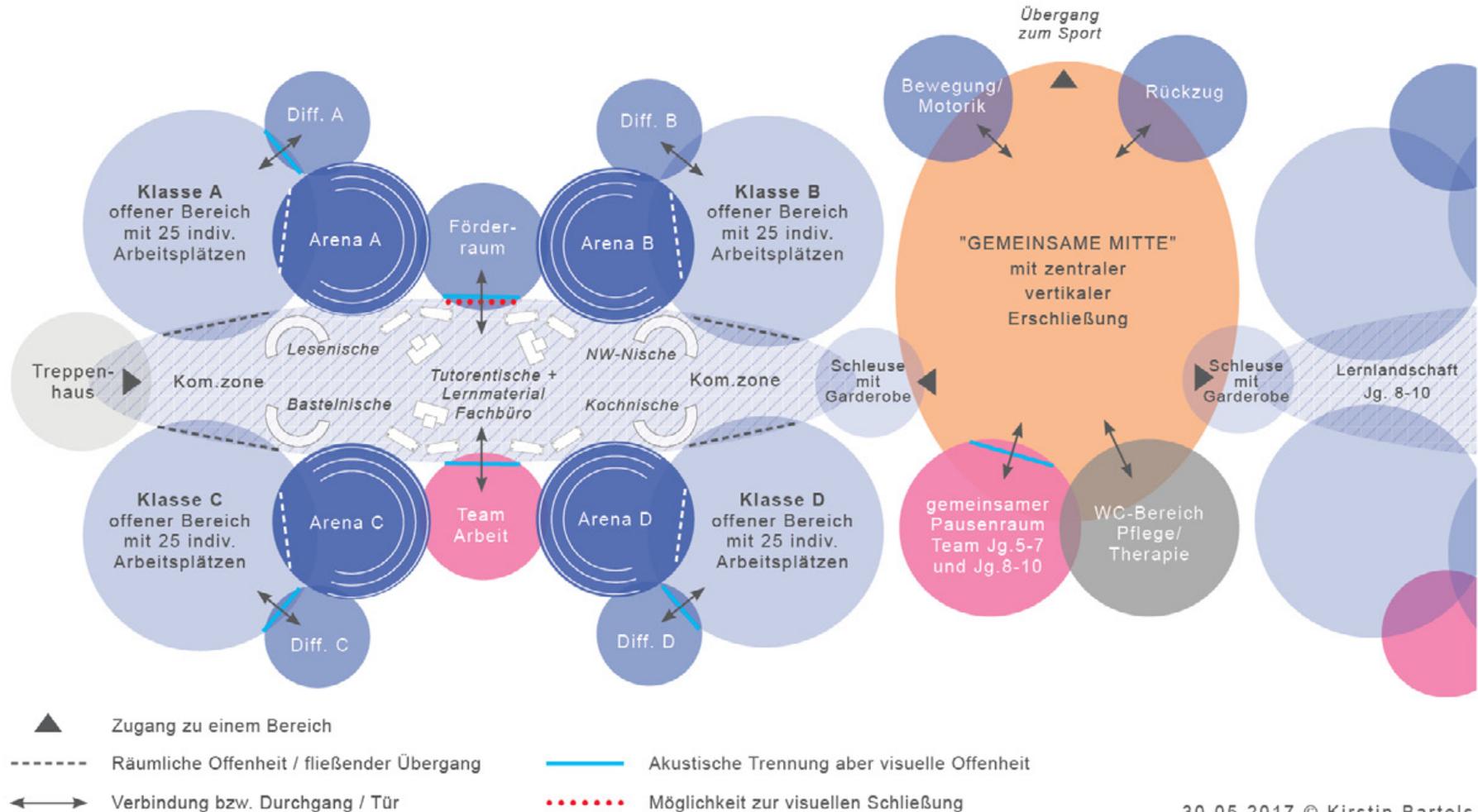


30.05.2017 © Kirstin Bartels

# Die Lernlandschaft Jahrgang 5 bis 7

Räumlich-pädagogisches Konzept einer Lernlandschaft der Jahrgänge 5 bis 7

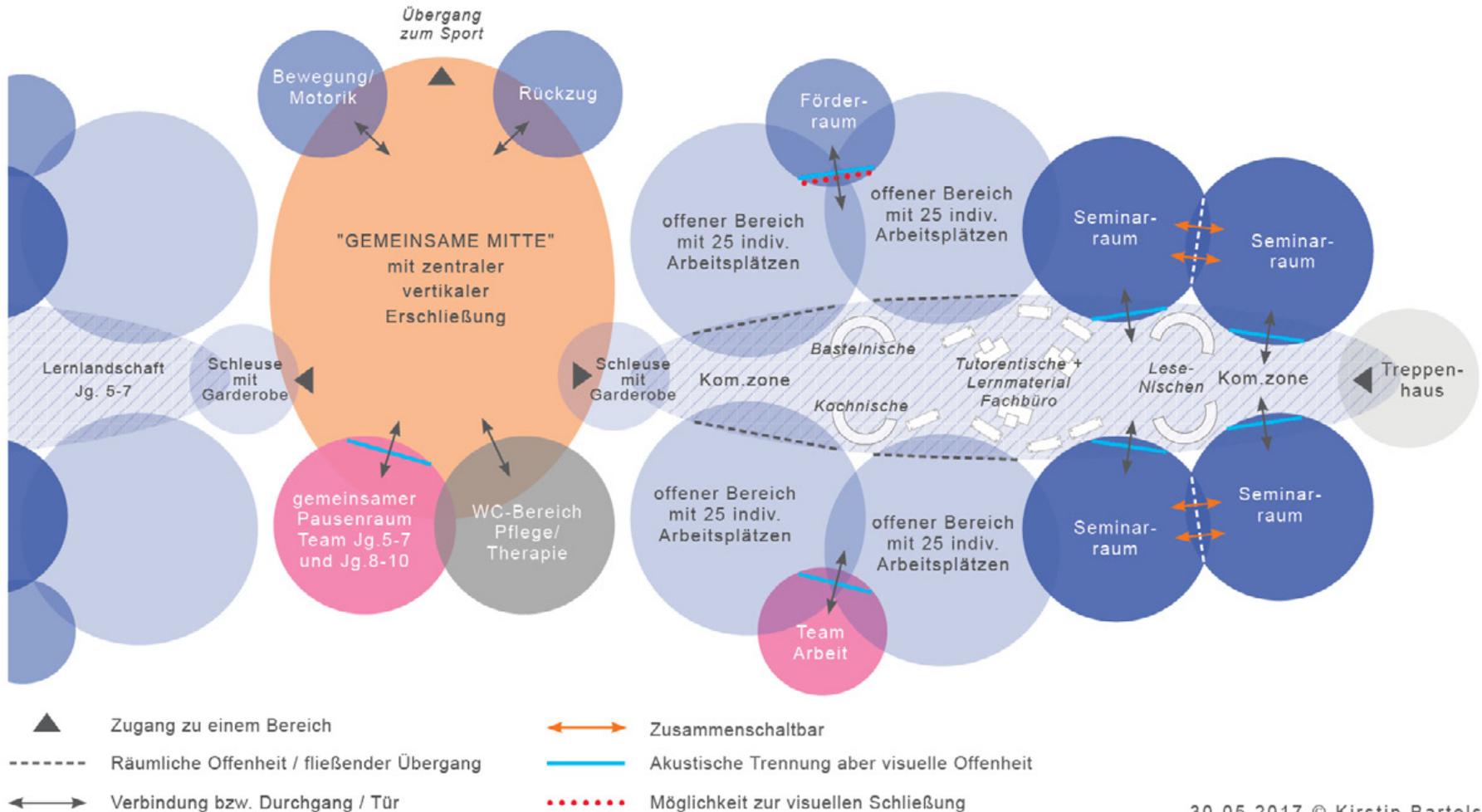
in Anbindung an die "Gemeinsame Mitte" und in Nachbarschaft zu einer Lernlandschaft der Jahrgänge 8 bis 10



# Die Lernlandschaft Jahrgang 8 bis 10

Räumlich-pädagogisches Konzept einer Lernlandschaft der Jahrgänge 8 bis 10

in Anbindung an die "Gemeinsame Mitte" und in Nachbarschaft zu einer Lernlandschaft der Jahrgänge 5 bis 7



30.05.2017 © Kirstin Bartels

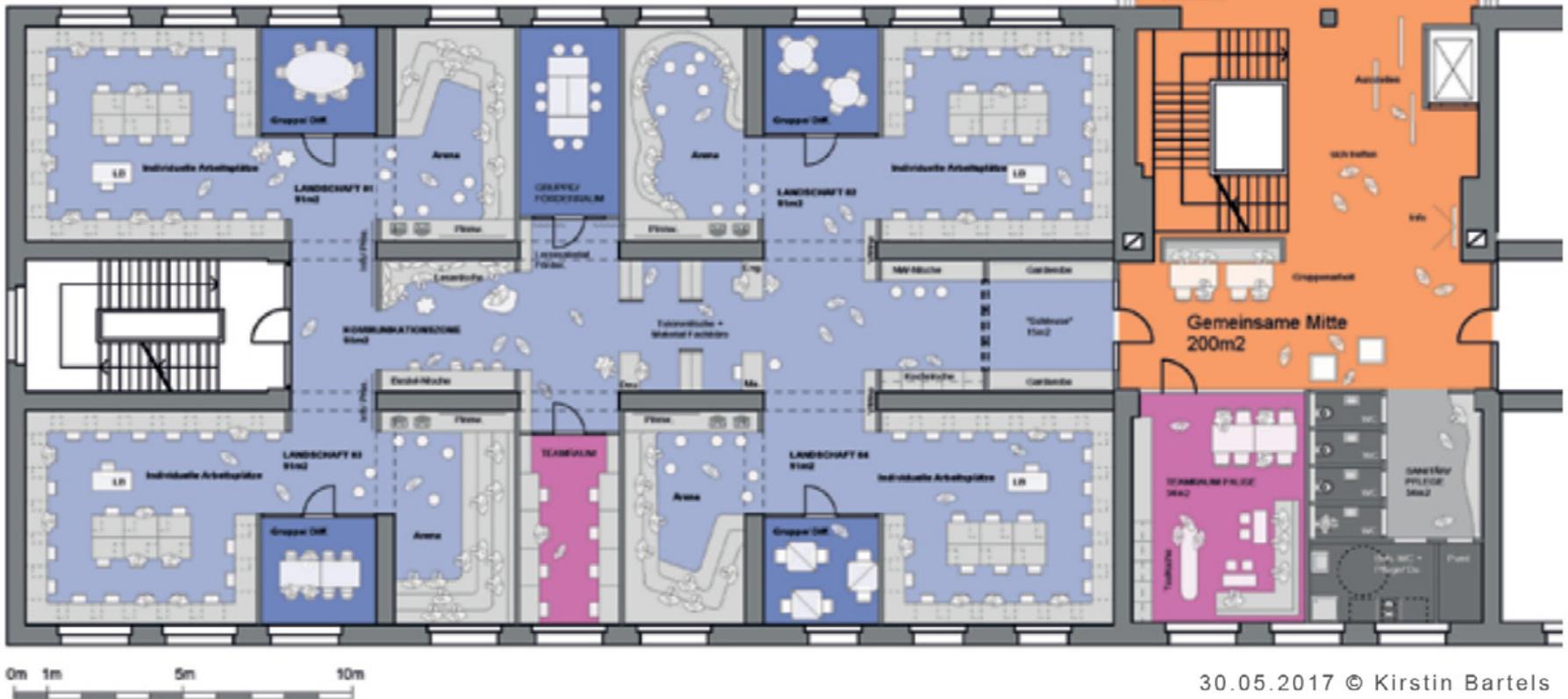
# ÜBERPRÜFEN

## Die Konzeptstudie

*Entwurf zur Überprüfung  
der entwickelten Konzeption  
an der tatsächlichen räumlichen Situation  
in den Bestandsbauten*

# Das Konzept der Lernlandschaft übertragen in den Bestand

„Lernhaus“ für 4 Klassen (100SuS)  
505m<sup>2</sup> inkl. Verkehrsfläche



30.05.2017 © Kirstin Bartels



**DANKE!**

**Die Phase Null am Beispiel der IGS Süd, Frankfurt  
Kirstin Bartels, Architektin und Schulbauberaterin Hamburg**